



# Sammlung Theaterzettel

## Violetta (La Traviata)

**Langer, Ferdinand**

**1904-11-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 6. November 1904

12. Vorstellung im Abonnement C.

Wegen Heiserkeit des Herrn Karl Wildbrunn aus Wiesbaden gelangt statt der angesagten Oper „Margarethe“, heute Sonntag, den 6. November 1904, zur Aufführung:

**Violetta.**

(La Traviata.)

Oper in 4 Akten von F. M. Piave. Musik von Joseph Verdi.  
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Violetta Valéry . . . . .	Henny Linkenbach.
Flora Bervoix . . . . .	Elisabeth Caster.
Alfred Germont . . . . .	Max Traun.
Georg Germont . . . . .	Joachim Kromer.
Gaston Vicomte de Létorières . . . . .	Alfred Sieder.
Baron Douphal . . . . .	Emil Vanderstetten.
Marquis von Obigny . . . . .	Hugo Voisin.
Doktor Grenvil . . . . .	Bruno Hildebrand.
Anina, Dienerin   bei Violetta . . . . .	Luise Wagner.
Joseph, Diener   . . . . .	Adolf Peters.
Ein Diener Flora's . . . . .	Hugo Schödl.
Gäste bei Violetta und Flora. Masken. Zigeunerinnen.	
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.	

Kasseneröffnung 5½ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . .	Mk. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	einschl. Proscenium	
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Sperrsitze im Parquet . . . . .	4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Galerieloge . . . . .	1.20 " "
		Galerie . . . . .	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der P.fälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Nachmittags 1/3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

**Heimat.**

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

**Alt-Heidelberg.**

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Montag, den 7. November 1904.

Im Hoftheater.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

**Wann wir altern.**

Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.

Hierauf:

**Die sittliche Forderung.**

Hierauf: Zum ersten Male:

**Der Klavierlehrer.**

Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.

Zum Schluss:

**Abschiedssouper.**

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

**Bruder Straubinger.**

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer.  
Musik von Edmund Eysler.

Anfang 8 Uhr.